



GROSS GMMAIN ERLEBEN

Das charmante Feriendorf

www.grossgmain.info

Liebe Gäste, liebe Besucher!

Herzlich willkommen in Großgmain am Fuße des majestätischen Untersbergs – einem Ort, wo die Natur in ihrer ganzen Pracht auf Sie wartet und die Gastfreundschaft der Einheimischen Ihr Herz erwärmen wird.

Wir freuen uns sehr, Sie in unserem malerischen Dorf begrüßen zu dürfen, das nicht nur durch seine atemberaubende Landschaft, sondern auch durch seine reiche Geschichte und lebendige Kultur besticht.

Als Ihre Gastgeber möchten wir sicherstellen, dass Ihr Aufenthalt unvergesslich wird. Ob Sie nun hier sind, um die Berge zu erkunden, die Geschmäcker der regionalen Küche zu genießen oder einfach nur die Seele baumeln zu lassen – Großgmain hat für jeden etwas zu bieten.

Wir laden Sie ein, Großgmain mit all seinen Facetten zu erleben und sich von der Magie dieses Ortes verzaubern zu lassen. Mögen Sie Ihren Aufenthalt hier ebenso sehr genießen wie wir es tun, und möge Großgmain zu einem Ort werden, an den Sie immer wieder gerne zurückkehren.

*Willkommen in unserer
Gemeinschaft!*

Willkommen in Großgmain!

WILLKOMMEN

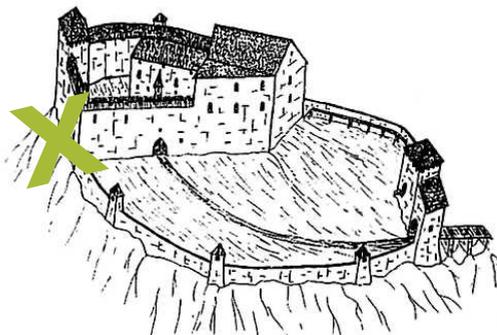


Inhalt

Ruine Plainburg	4
Wallfahrtskirche	6
Marienheilgarten	8
Tradition & Brauchtum	10
Untersberg	12
Natur und Freizeit	14
Relax! Ruhezeiten	16
Frisch! Naturpark	17
Wanderlust	18
Umgebung	19

Foto: Martina Weiss/Weissbild

Legende Eine der faszinierendsten Geschichten, die mit der Plainburg verbunden sind, ist die Legende des eingemauerten Mädchens. So soll einst die junge Tochter des Burgherrn eine verbotene Liebe zu einem Bauerssohn gehabt haben. Als ihr Vater davon erfuhr, wurde das Mädchen in einem Verlies der Burg eingemauert, um ihre Liebe zu bestrafen und ein Exempel zu statuieren.



RUINE PLAIN





PLAINBURG

Das Wahrzeichen von Großmain

Die Ruine Plainburg in Großmain, Österreich, ist ein faszinierendes Relikt vergangener Zeiten, das sowohl Geschichte als auch Legenden birgt. Die Plainburg thront majestätisch auf einem Hügel oberhalb des Ortes und bietet einen beeindruckenden Ausblick auf die umliegende Landschaft.

Die Geschichte der Plainburg reicht bis ins 12. Jahrhundert zurück, als sie von den Grafen von Plain errichtet wurde. Diese mächtige Adelsfamilie spielte eine bedeutende Rolle in der Region Salzburg und war eng mit den Salzburger Erzbischöfen verbunden. Die Burg diente als Schutz- und Verteidigungsanlage sowie als Verwaltungszentrum für die umliegenden Ländereien.

Im Laufe der Jahrhunderte erlebte die Plainburg zahlreiche Umbauten und Erweiterungen, was auf ihre strategische Bedeutung und den Wohlstand ihrer Besitzer hinweist. Trotzdem konnte die Burg den Zerstörungen des Dreißigjährigen Krieges nicht standhalten und verfiel allmählich zu einer Ruine.

Heute ist die Ruine Plainburg ein beliebtes Ausflugsziel für Geschichtsinteressierte und Wanderer, die die malerische Landschaft des Salzburger Landes erkunden möchten. Trotz ihres verfallenen Zustands strahlt die Plainburg immer noch eine gewisse Erhabenheit und Mystik aus, die Besucher aus aller Welt anzieht und sie in eine vergangene Ära eintauchen lässt.

Brunnenmadonna Sie wurde 1693 vom Künstler Johannes Schwaiger im Auftrag der Augustiner Chorherren von St. Zeno geschaffen.



WALL FAHRT KIRCHE

S
E



„Zu unserer Lieben Frau“

Die Wallfahrtskirche in Großgmain, ist der Heiligen Maria gewidmet und wird oft als "Maria Hilf" bezeichnet. Diese Kirche hat eine reiche Geschichte, die bis ins Mittelalter zurückreicht. Der Legende nach wurde die Kirche im 8. Jahrhundert von Benediktinermönchen gegründet, aber die erste dokumentierte Erwähnung stammt aus dem Jahr 1130.

Meister von Großgmain

Die Madonna im Hauptaltar ist ein Meisterwerk aus dem 15. Jahrhundert, das von einem unbekanntem Künstler geschaffen wurde, der als „Meister von Großgmain“ bekannt ist. Ihre Anmut und Ausdruckskraft ziehen Pilger und Kunstliebhaber aus der ganzen Welt an. Die Statue zeigt die Jungfrau Maria, sanft lächelnd, mit dem Jesuskind auf ihrem Arm.

Jahrhundertlang haben Pilger die Wallfahrtskirche in Großgmain besucht, um vor der Madonna zu beten und ihre Fürsprache zu suchen. Die Statue gilt als Vermittlerin zwischen den Gläubigen und dem Göttlichen, und viele berichten von Trost und Heilung, die sie durch ihre Andacht erfahren haben. Die jährliche Untersbergwallfahrt am 14. August ist ein spiritueller Weg, der rund um den majestätischen Untersberg führt.

Brunnenmadonna

Am Marienplatz ist eine der sehenswertesten Statuen und ein Unikat aufgestellt, welches weit über die Grenzen des Landes bekannt ist. Es ist eine Maria im Kleide der römischen Muttergöttin Diana. Eine doppelseitige Figur, mit zwei Gesichtern und Brüsten, aus denen das Wasser fließt. In der Renaissance und im Barock liebte man es, das Christentum mit der antiken Mythologie zu verbinden, weil man darin die Vollendung der abendländischen Kultur sah.



Der Hauptaltar mit Madonna ist nicht nur ein Kunstwerk, sondern auch ein Symbol der spirituellen Verbundenheit und Hoffnung.



Der Meister von Großgmain schuf Tafelbilder, die Szenen aus dem Leben Christi darstellen.

MARIEN HEILGARTEN

Sophia-Maria
inmitten des
Kräutergartens

Untersbergstein
im Zentrum
des Kraftfelds





„Stern der Liebe“
im Marienheilgarten,
gestiftet von
David Zwilling



Sophia-Maria symbolisiert die Weltseele und verkörpert die Einheit durch Liebe.

Kraft- und Gnadenort



Neben der Wallfahrtskirche und im Angesicht des mythischen Untersbergs befindet sich ein Natur-Kunst-Garten, der Natur und Philosophie, Religion und Mythologie, Astrologie und Numerologie zu einer ganzheitlichen Weltansicht verbindet.

Inmitten eines Kreises aus Blumen und Kräutern, die nach dem Horoskop des Einweihungsdatums am 15. August 2001 um 10:30 Uhr angeordnet sind, steht eine Statue der Sophia-Maria, ein Novum in der Kunst und Theologie des Abendlandes. Sie ist nach der Heiligen Schrift die Weltseele, die Mutter der ganzen Schöpfung, die in Maria Mensch geworden ist. Sie verkörpert die Einheit durch Liebe, das weibliche Prinzip.

Der Marienheilgarten ist ein Kraft und Gnadenort, der grundsätzlich jedem Menschen offensteht. Rituale bzw. heilige Zeremonien finden im Marienheilgarten ausschließlich im Rahmen von kirchlichen Feiern und Festen statt.

Untersbergstein und „14“

Der Untersbergstein steht auf einem starken Kraftfeld und wirkt als Menhirnstein, der 14 Strahlen aussendet, die von einem Kreis gekreuzt werden. Der Schnittpunkt des Kreises mit den 14 Strahlen ergibt 14 Energiepunkte, die durch 14 kleine Steine markiert sind. Der Grund für diese besondere Anordnung ist, dass die Zahl 14 in der Heiligen Bibel vorherrscht und eng mit Jesus und der Erlösung der Menschheit verbunden ist.

Die Friedensblume ist eine Kreation des international bekannten Künstlers Grigory Pototsky, der zum Weltfrieden beitragen möchte, indem er in jedem Land der Welt das gleiche Symbol des Friedens pflanzt. Für Österreich wählte er Großgmain, weil der Marienheilgarten ein starkes Energiefeld erfährt. Die Blume symbolisiert Herzengüte, interkulturelles Verständnis und Frieden.



Feste feiern, wie sie fallen

In Großgmain wird Tradition und Brauchtum mit besonderer Hingabe gelebt und gepflegt. Inmitten einer idyllischen Landschaft am Fuße des Untersbergs finden sich zahlreiche Vereine und Gruppierungen, die das kulturelle Erbe der Region bewahren und weitertragen.

Von Trachtenvereinen über Musikgruppen bis hin zu Heimatpflegeverbänden – das Gemeindeleben von Großgmain ist geprägt von einem reichen Angebot an traditionellen Veranstaltungen und Festen. Diese spielen eine bedeutende Rolle im Zusammenhalt der Gemeinschaft und bieten Einheimischen wie auch Besuchern die Möglichkeit, das authentische Leben und die Bräuche dieser charmannten Region hautnah zu erleben.

Wichtige Feste:

- < Maibaumaufstellen
- Krampuslauf >
- Erntedankfest
- Kirchweihfest
- Palmweihe
- Theateraufführung

Unsere Vereine machen aus jedem Fest eine unvergessliche Zeit.

TRADITION



BRAUCH XTUM

**Großgmainer
Berühmtheiten:**
Schauspieler
Josef Meinrad,
Komponist Heinrich
Bresgen,
60er-Schlager-
star Lolita

UNTERS



SBERG



Magie, Mythos und Glaube

Zahlreiche Mythen und Sagen der Bergentrückung ranken sich um den Untersberg. Eine davon besagt, dass Kaiser Karl der Große im Untersberg auf seine Auferstehung wartet. Alle hundert Jahre wacht er auf, und wenn er sieht, dass immer noch die Raben um den Berg fliegen, dann schläft er ein weiteres Jahrhundert. So lange wird der Kaiser von den „Untersberger Mandln“ umsorgt.

In einer anderen Version der Sage handelt es sich um Friedrich Barbarossa, der in dem Berg bis zu seiner Auferstehung schläft. Sein Bart wächst um einen runden Tisch. Bis jetzt reicht er zweimal herum. Doch wenn er die dritte Runde beendet hat, beginnt das Ende der Welt.

Wanderbarer Berg

Von Großgmain aus startet man beim Bruchhäusl zu den Vierkaser-Almen (1590 m), auf denen wieder Almwirtschaft betrieben wird. Von dort kann man über Ochsenkopf und Mitterberg entweder nach Süden zum Berchtesgadener Hochthron (1972 m) und zum Stöhrhaus gehen. Nach Norden gelangt man zum Salzburger Hochthron (1853 m) oder zur Toni-Lenz-Hütte. Über den Hirschanergerkopf geht es zu den Zehnkaser-Almen. Zwischen Großgmain und Fürstenbrunn führt ein Weg über die Klingeralm (1526 m) zum Vierkaser.



Friedrich Gauermann: Alpenwirtschaft am Untersberg (1835)



Therese Holbein-Holbeinsberg: Blick auf den Untersberg (1827)



Maurice Grandjean: Friedrich Barbarossa im Untersberg (1893)



Salzburger Freilichtmuseum (o.) und Großgmainer Freibad (u.) Diese und mehr Ausflugsziele finden Sie in unserer Broschüre, mit vielen Tipps für Schön- und Schlechtwetter.





NAT UR UND FREI ZEIT



Salzburger Freilichtmuseum

Im Salzburger Freilichtmuseum erwarten Sie 100 wieder errichtete Originalbauten aus Landwirtschaft, Handwerk, ländlichem Gewerbe und Industrie. Begeben Sie sich auf eine Zeitreise durch sechs Jahrhunderte, auf der Sie Salzburgs ländliche Vergangenheit entdecken. Erforschen Sie alte Bauernhäuser, staunen Sie über das einfache und vielfältige Leben früherer Zeiten.



Unser Freibad

Das „kleine aber feine“ Großmainer Schwimmbad mit 25-Meter-Becken sowie beheiztem Kinderbecken bietet Badespaß für Groß und Klein. Snacks und kleine Erfrischungen vom Kiosk, ein Kinderspielplatz und eine gepflegte Liegewiese laden zum Verweilen ein. Geöffnet ist das Großmainer Freibad in den Sommermonaten (beginnend mit Mai bis Oktober).

Großmainer Gäste besuchen das Schwimmbad kostenlos!

RELAX!



Ruhezonen

Im ganzen Ort verteilt, an ausgesuchten Plätzen, bieten wir Ruhezonen mit einer ergonomisch geformten Wellnesstliege. Genießen sie die Aussicht und lassen sie die Seele baumeln. Unsere Liegen finden Sie:

Plainburg

Im Innenhof der Plainburg erinnert nichts mehr an die stürmischen Zeiten des Grafen von Plain. Heute können Sie sich eingebettet in den über fünf Meter hohen Außenmauern der Plainburg eine kleine Auszeit gönnen. (Siehe Bild links oben)



Kreuzerleitn

Die "Kreuzerleitn" befindet sich unterhalb des Randersberges. Untersberg, Schlafende Hexe, Dreisesselberg und Predigtstuhl – dieses einzigartige Bergpanorama können Sie von der Wellnesstliege aus entspannt genießen. (Siehe Bild links mitte)



Hochburger Höh

Auf der Hochburger Höh lädt eine weitere Ruhezone zum Verweilen ein. Bei guter Fernsicht können Sie Ihren Blick vorbei am Lattengebirge bis hin zu den Loferer Steinbergen schweifen lassen. (Siehe Bild links unten)

Kneippanlage

(siehe Bild rechte Seite)



Naturpark Untersberg mit schöner Kneippanlage und der Waldandacht, die mitten im Wald liegt

FRISCH

Naturpark Untersberg

Der Naturpark Untersberg ist die erste Region im Land Salzburg, die zum Naturpark erklärt wurde. Ein reizvolles Ausflugsziel für Jung und Alt ist die **Waldandacht**, ein wunderbarer Ort der Stille und Einkehr. Ihre Besonderheit erfährt sie durch die Weihnachtsfeier der Pfarre Großgmain jedes Jahr am 25. November um 23 Uhr.

Ebenso befindet sich im Naturpark eine **Kneippwanderanlage**, die idyllisch eingebettet am Fuße des Untersberges liegt. Bringen Sie nach der Kneippschen Ordnungslehre Ihren Stoffwechsel und die Durchblutung in Schwung. Genießen Sie in freier Natur die spannende Wirkung für Körper und Seele.





WANDER LUST

Beispiel: Solestrecke
(Gehzeit ca. 1 ¾ Stunden, 5,1 km)

Wanderungen durch Großmain

Nutzen Sie die herrliche Landschaft in Großmain und Umgebung zum Wandern. Egal ob Sie mehr der sportlich ambitionierte Wanderer sind, oder doch lieber nur kurz eine Runde an der frischen Luft gehen wollen, es ist für Jeden etwas dabei.

**Wanderkarte
Großmain:** Mit Wandertipps auch für Untersberg und Lattengebirge; auch online verfügbar!



Von der Gmoa Arena auf dem asphaltierten Fuß-/Radweg zunächst mäßig, dann zunehmend ansteigend in Richtung Pass Hallthurm. In Höhe der Abzweigung des Wanderweges nach Wolfschwang/Großmain rechts ab und die Bundesstraße (B 20) überqueren. Auf der anderen Straßenseite mündet ein Forstweg ein, den man aufwärts bis zum Bahngleis verfolgt. Hier rechts halten und dem Forstweg folgen.

Bei der Löwenschlucht verschmälert sich der Weg, eine Brücke führt über den Bachlauf. In der Folge ist der wieder breitere Weg entlang der Bahngleise angelegt. Bei einem Asphaltsträßchen über die Gleise, rechts abwärts und wieder links auf sandgebundenem Weg zum Steg über den Weißbach. Dem Soleleitungsweg abwärts folgen bis zur Abzweigung zum Bayerisch Gmainer Bergfriedhof. Rechts ab, hinab zur Bundesstraße und auf asphaltiertem Fuß- bzw. Radweg zurück zum Ausgangspunkt.



Herz des Feriendreiecks

Entdecken Sie die reiche kulturelle Vielfalt im Feriendreieck rund um Großgmain, sei es beim Besuch der Salzstadt **Bad Reichenhall**, bei einem Konzert in der Mozartstadt **Salzburg** oder in **Berchtesgaden**, mit dem beeindruckenden **Kehlsteinhaus**, auch *Eagle's Nest* genannt.

Ausflugstipps

Genießen Sie die mächtige Kulisse der Watzmann-Ostwand bei einer Schiffsfahrt über den **Königssee**. Ein Genuss ist auch ein Bad im glasklaren Wasser des nahen **Thumsees**.

Weitere Tipps finden Sie in unserer **Ausflugsbroschüre**, erhältlich im **Tourismusbüro**.

UMGEBUNG



JETZT IN GROSS GMAIN URLAUB MACHEN

Information:

Tourismusverband Großgmain
Salzburger Straße 469
A-5084 Großgmain
T: +43 6247 8278

E: mail@grossgmain.info
W: www.grossgmain.info
Offen: Mo, Mi, Fr: 9–14 Uhr;
Di: 9–18 Uhr; Do: 9–17 Uhr

Impressum

Tourismusverband Großgmain, Salzburger Straße 469, 5084 Großgmain, Österreich
Tel.: +43 6247 8278; E-Mail: mail@grossgmain.info; Web: www.grossgmain.info
Layout & Satz: sir-francis.at, Bilder: TVB Großgmain bzw. wie angegeben • April 2024

